

## Der Kleine Guide über Erbrechen bei Hunden

MÖGLICHE URSACHEN VON ERBRECHEN:	ARTEN VON ERBRECHEN:	DIFF. NACH FARBE:
<b>Futterbedingt:</b> Verdorbenes Futter, Abfälle aus Mülltonnen und Komposthaufen 	<b>Unverdautes Futter:</b> Kann bedeuten, dass Euer Hund zu rasch gegessen hat oder auch, dass das Futter zu kalt war. „Alles ist gut“ ..., wenn er das Erbrochene wieder frisst. Unterscheidet aber Erbrechen von Regurgitieren.	<b>Gelb – Grün:</b> Erhält möglicherweise Gallensekret. Ursache dafür z.B. Ein leerer Magen, Magen-Darm-entzündungen, Obstruktion im Magen-Darmbereich, bakterielle oder virale Infektion, Aufnahme von Gift, Angst und Aufregung (vermehrte Produktion von Gallensäuren)
<b>Infektionen (viral, bakteriell):</b> z.B. Salmonellen, E. coli Bakterien und evtl. auch viral bedingte Infektionen wie z.B. Parvovirose uvm.	Regurgitieren ist ein passives Geschehen. In diesem Fall hat das Futter den Magen noch nicht erreicht – es sieht genauso aus wie in dem Futterschüssel.	<b>Braun:</b> Kann Zeichen einer Organerkrankung sein (Leber, Niere, Pankreas). Weitere Möglichkeiten sind u.a. gastrointestinales Blutungen, Vergiftungen
<b>Parasiten:</b> Hacken- und Rundwürmer, Giardien 	Regurgitieren passiert häufig im Zusammenhang mit Ösophagus (Speiseröhre) Problemen – Abklärung durch den TA und Änderung des Managements ist dann nötig.	<b>Rot:</b> Bedeutet in der Regel Blutungen (Verletzung oder innere Blutungen)
<b>Vergiftungen:</b> Umweltgifte, Insektizide, giftige Pflanzen, Putzmittel 		
<b>Medikamente:</b> Nicht selten als unerwünschte Nebenwirkung 	<b>Gelber Schaum (Galle):</b> Passiert häufig, wenn der Magen zu lange leer war (Gallensäure wird beim Hund kontinuierlich produziert); möglich wäre auch ein entzündliches Geschehen oder Infekt	
<b>Nieren- und Lebererkrankungen:</b> Im Zusammenhang mit anderen Symptomen z.B. Gewichtsverlust, Lethargie		
<b>Entzündliche Magen-Darmerkrankungen:</b> Akut oder chronisch, in Verbindung mit Durchfall, Gewichtsverlust	<b>Flüssigkeit (schaumig oder klar):</b> Überfressen, zu schnelles Fressen, Unverträglichkeit	<b>Weiss-Schaumig:</b> Zu viel Magensäure (leerer Magen), Unverträglichkeit
<b>Tumorerkrankungen:</b> v.a., wenn der Verdauungstrakt oder das Gehirn betroffen ist	<b>Weißer Schaum:</b> Gastrointestinale Beschwerden, Dehydrierung, falsches Futter. Auch: zu schnelles Trinken von größeren Mengen Wasser (Hunde erbrechen das Wasser zusammen mit Schaum)	
<b>Pankreatitis:</b> Eine Erkrankung des Gastrointestinaltraktes	<b>Blut/bräunliche Farbe:</b> Evtl. gastrointestinale Blutungen oder auch Aufnahme von Gift. Verletzungen durch Knochen-splinter/Fremdkörper. Wenn der Fremdkörper auch die Darmschleimhaut verletzt => ist der Kotabsatz mit Blutpünktchen durchsetzt	<b>Klar-durchsichtig:</b> Leerer Magen, Unverträglichkeit
<b>Autofahren:</b> Viele Hunde v.a. die jüngeren, vertragen Auto- oder Bootsfahrten nicht sehr gut 	<b>Würmer:</b> Sehr ernsthafter Wurmbefall!	<b>Erbrechen von Gras:</b> Evtl. eine „Selbstmedikation“ zur Behandlung von Magenbeschwerden. Auch möglich: Gras mit Pestiziden besprüht => toxische Substanzen im Garten.

## Der Kleine Guide über Erbrechen bei Hunden

### Tierarzt oder Nicht?

KRITISCHE FORM - TIERARZTBESUCH!	FÄLLE IN DENEN IHR EUREN HUND GENAUER BEOBACHTEN SOLLTET:	WANN IHR EUCH WENIGER SORGEN MACHEN MÜSST:
<b>Bluterbrechen:</b> Interne Blutungen, Vergiftungen	⇒ Wenn das Problem über einen längeren Zeitraum besteht (24 h oder länger)	⇒ Einmaliges Erbrechen ohne Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens
<b>Schwallartiges Erbrechen:</b> Mögliche Blockade im Verdauungstrakt	⇒ Wenn Euer Hund kein Wasser behalten kann (Gefahr der Dehydrierung)	⇒ Wenn offensichtlich ist, dass Euer Hund kurz davor zu viel zu schnell gefressen hat
<b>Wiederholtes Erbrechen:</b> Evtl. zugrundeliegende Organerkrankung	⇒ Wenn ihr zusätzlich Symptome beobachtet wie z.B.: Durchfall, Schmerzen, Verhaltensänderung	⇒ Wenn ihr wisst, dass euer Hund einen empfindlichen Magen hat... und ihr habt kleinere Fütterungsfehler gemacht (Management verbessern!)
<b>Lethargie:</b> Evtl. Dehydrierung, zugrundeliegende Organerkrankung		
<b>Schmerzzustände/Krämpfe</b>		

### HAUSMITTEL

#### ERSTE MASSNAHMEN ZUR LINDERUNG DER BESCHWERDEN:

<b>Fasten</b> 	24 h Futterfasten ist eine der ersten Maßnahmen, um im Falle eines „beleidigten Magens“ ein Reset zu machen und dem Magen-Darmtrakt Zeit zur Erholung zu geben. <b>Cave:</b> Nicht bei Jungtieren unter 6 Monaten, sehr kleinen Hunden, Hunden die an Diabetes leiden.
<b>Frisches, sauberes Trinkwasser</b> 	Sollte immer zur Verfügung stehen um Dehydrierung zu vermeiden (Wasseraufnahme beobachten)!
<b>Füttern kleiner Mengen von leichtverdaulicher Nahrung</b>	Gerade dann, wenn der Magen überlastet ist, hilft es öfters und vor allem kleinere Mengen zu füttern. Bei Senioren könnt ihr dadurch auch eine Überfüllung des Magens vermeiden, die wiederum zu unerwünschtem Erbrechen führen kann.

## Der Kleine Guide über Erbrechen bei Hunden

<p><b>Probiotika</b></p> 	<p>Probiotika sind lebende Mikroorganismen mit gesundheitlichem Nutzen, sofern man genügend davon aufnimmt.  <u>Beispiele für präbiotische Nahrungsmittel:</u> Joghurt und Sauerkraut, sauer vergorene Speisen (Kimchi)  <u>Fertigpräparate:</u> Es gibt sehr viele am Markt mit sehr unterschiedlicher Qualität, wenn ihr bei der Auswahl Hilfe braucht, fragt uns!</p>
<p><b>Kleine Mengen von frischem Ingwer</b></p> 	<p>Ingwer ist seit Jahrtausenden ein fester Bestandteil in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und in der indischen Medizin.          Ingwer hat appetitanregende, karminative und verdauungsfördernde Wirkungen. Das sind alles Eigenschaften die bei Erbrechen Abhilfe schaffen können.          Ingwer kann in frischer Form in ganz kleinen Mengen unter das Futter gemischt werden.</p>
<p><b>Heilerde</b></p> 	<p>Heilerde ist ein mineralisches Pulver. Es wird aus Lehm (Löss) gewonnen und schon seit sehr langer Zeit in der Volksheilkunde bei allen Arten von Verdauungsproblemen eingesetzt.</p> <p>Die Inhaltsstoffe der jeweiligen Präparate sind allerdings nicht standardisiert. Das im Produkt vorhandene Verhältnis hängt vom Anbaugebiet ab.          Achtet daher auf gute Qualität und informiert euch.</p> <p>Alle Heilerden binden Toxine im Darm und helfen diese auszuscheiden. Vorsicht bei paralleler Medikamentengabe: auch diese Toxine werden gebunden was zu einer verminderten Wirkung führen kann.</p>
<p><b>Kräuter:</b>          Kamille, Eibisch,          Ulmenrinde,          Weißdorn Früchte</p> 	<p><b>Kamille:</b>          enthält viel ätherisches Öl aber auch Schleimstoffe. Diese lindern Entzündungen und wirkt krampflösend.          Dosierung: 1 – 5 g Kamillenblüten als Tee; 3 x tägl. 4 Tropfen/kg KGW bei der Anwendung von Kamillenblütentinktur</p> <p><b>Eibisch:</b>          Blätter und Wurzel enthalten viele Schleimstoffe welche die Haut und Schleimhaut vor Reizungen schützen.          Dosierung: 5 – 10 g Wurzel und Blätter als Tee</p> <p><b>Ulmenrinde:</b>          Gerbstoffe und Schleimstoffe schützen die Magen- und Darmschleimhaut vor Reizung und Entzündungen. Gerbstoffe haben zusätzlich adstringierende Wirkung.          Dosierung: 200 – 400 mg/kg KM/Tag Rinde oder 1 – 2 ml/10 kg KM/3 x tägl.</p> <p><b>Weißdorn Früchte:</b>          Werden bei Nahrungsmittel-Stagnationen eingesetzt. Sie helfen bei der Fettverdauung (und daraus resultierender Übelkeit).          Dosierung: 0,5 – 1 g Weißdornfrüchte</p>

Anmerkung: Eine Haftung von Zentrumtier durch die Anwendung dieser Gesundheitstipps und Rezepte wird ausgeschlossen.  
 Bei fortdauernden Beschwerden oder einer Verschlechterung des Krankheitsbildes, bitte Tierarzt aufsuchen.